

Herren Kreisliga A Ost

SCH.V. Durlangen : TSB Schwäbisch Gmünd II
Samstag, 30.09.2023, 19:00 Uhr

TSB Schwäbisch Gmünd II spielt unentschieden bei SCH.V. Durlangen in einer packenden Partie

Nach rund 3 Stunden hartem Kampf in der Herren Kreisliga A Ost entführten die Gäste des TSB Schwäbisch Gmünd II in ihrem 2. Saisonspiel beim 8:8 einen Punkt aus dem Mannschaftskampf bei SCH.V. Durlangen. Der Gastgeber profitierte dabei von einem starken oberen Paarkreuz, welches seine vier Einzel gewann. Wie knapp es im Punktspiel am Samstag wirklich zuging, verdeutlicht auch das Satzverhältnis von 31:31. Das letzte Match des Mannschaftskampfes gewann das Schlussspiel Köhler / Janocha. Nach dieser für beide Teams in Ersatzstellung erzielten Punkteteilung haben die Spieler von SCH.V. Durlangen um die Nummer 1 Michael Winter nun 3 Pluspunkte in der Tabelle.

Nachdem sich die Mannschaften zur Begrüßung aufgestellt hatten, ging es los. Fünf Sätze beharkten sich Winter / Winter und Nägele / Schäk, bevor die Gastspieler einen Matchball nutzten und den 3:2-Sieg perfekt machten. Mit nur einem Satzverlust gingen Sing / Hinderberger gegen Köhler / Janocha durchs Ziel, denn das Spiel endete mit einem 3:1-Erfolg. Passende spielerische Mittel hatten Bauder / Abele letztlich parat, um Wätzold / Straub zu distanzieren, somit stand am Ende ein Erfolg in drei Sätzen zu Buche. Nach den anfänglichen Partien standen sich nun der Topspieler des Heimteams und die Nummer 2 des Gastteams bei einem Stand von 2:1 gegenüber. Das Einzel zwischen Michael Winter und Lukas Janocha endete mit einem umkämpften Fünf-Satz-Erfolg für den Gastgeber. Auch rückblickend war das eine wirklich spannende Partie. Wie ausgeglichen dieses Einzel war, zeigt auch der fünfte Satz, der sehr knapp mit nur zwei Bällen Differenz endete. Erst im Entscheidungssatz wurde das Match zwischen Michael Sing und Ulrich Köhler beendet, das Michael Sing letztendlich gewann. Der finale Durchgang endete hierbei im Übrigen mit nur zwei Bällen Unterschied. Beim Spielstand von 4:1 ging es nun weiter, als das mittlere Paarkreuz die Schläger kreuzte. Keine Chancen ließ Jochen Hinderberger beim 3:0 seinem Gegner Jens Wätzold. Hubert Winter überzeugte im Match gegen Ralph Nägele, das ohne Satzverlust siegreich gestaltet wurde und somit einen Punkt auf der Habenseite für die Heimmannschaft verbucht werden konnte. Bevor sich dann wenig später das untere Paarkreuz begegnete, hatte das Spiel zu diesem Zeitpunkt einen Zwischenstand von 6:1. Die gewinnbringende Taktik fehlte dagegen nachfolgend Simon Bauder bei seiner 0:3-Niederlage gegen Felix Schäk ab dem Start. Simon Abele verlor danach sein Match gegen Dietmar Straub unterm Strich eindeutig in drei Sätzen. Da war final wirklich nichts zu holen. Vor dem Spitzeneinzel stand der Mannschaftskampf dementsprechend 6:3. Michael Winter hatte am Nachbartisch gegen Ulrich Köhler, wie im Vorfeld erwartet werden musste, beim 11:6, 11:5, 11:7 wenig Probleme. Das Einzel zwischen Michael Sing und Lukas Janocha endete mit einem umkämpften Fünf-Satz-Erfolg für den Gastgeber und entsprach damit den Erwartungen vor der Partie, da man anhand der TTR-Werte von einem ausgeglichenen Match ausgehen musste. Das war ein unterm Strich wirklich sehr ausgeglichenes Match. 2:3 endete das im Vorhinein bereits als fifty-fifty-Partie zu erwartende Einzel zwischen Jochen Hinderberger und Ralph Nägele aus Sicht der Heimmannschaft, so dass am Ende der Zähler auf das Konto der Gäste ging. Beachtenswert war das Resultat des fünften Satzes, den Nägele mit dem kleinstmöglichen Vorsprung von nur zwei Punkten ins Ziel brachte. Der neue Zwischenstand war 8:4. Bei seiner 0:3-Niederlage gegen Jens Wätzold wurden dann Hubert Winter unterm Strich die Grenzen aufgezeigt. 0:11, 11:9, 7:11, 12:10, 7:11 hieß es am Schluss, als Simon Bauder und Dietmar Straub am Tisch die Schläger kreuzten. Der Krimi, spannender als jeder Tatort,

war somit entschieden. Hierbei überließ Bauder seinem Gegner im ersten Satz nicht mal einen Punktgewinn. Simon Abele verlor am Nachbartisch sein Match gegen Felix Schäk unterm Strich eindeutig nach Sätzen mit 7:11, 8:11, 8:11. Bevor die beiden Doppel final gegenübertraten, stand es 8:7 für die Gastgeber. Im entscheidenden Schlusssatz war die Spannung nun zu greifen. Zwischenzeitlich konnten Winter / Winter zwar einen Satz für sich entscheiden, verloren die Partie gegen Köhler / Janocha aber trotzdem mit 10:12, 11:7, 9:11, 8:11. Somit trennte man sich unentschieden.

Nach dieser Punkteteilung werden die Mannschaften nun im nächsten Spiel versuchen, einen Sieg einzufahren. Die Mannschaft SCH.V. Durlangen tritt dabei gegen den TTC Leinzell II an, während es der TSB Schwäbisch Gmünd II mit dem TV Herlikofen II zu tun bekommt.

Statistik:

SCH.V. Durlangen

Doppel: Winter / Winter 0:2, Sing / Hinderberger 1:0, Bauder / Abele 1:0

Einzel: M. Winter 2:0, M. Sing 2:0, J. Hinderberger 1:1, H. Winter 1:1, S. Bauder 0:2, S. Abele 0:2

TSB Schwäbisch Gmünd II

Doppel: Köhler / Janocha 1:1, Nägele / Schäk 1:0, Wätzold / Straub 0:1

Einzel: U. Köhler 0:2, L. Janocha 0:2, R. Nägele 1:1, J. Wätzold 1:1, D. Straub 2:0, F. Schäk 2:0